

Campus Arbeitsrecht

Ihre Anmeldung senden Sie bitte vollständig ausgefüllt per E-Mail, Brief oder Fax zurück an:

DGB Rechtsschutz GmbH
 Wilhelm-Leuschner-Str. 81
 60329 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 / 35 35 171-12
 Fax: 069 / 35 35 171-71
 E-Mail: anmeldung@campusarbeitsrecht.de



Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Ihr Campusteam (Tel.: 069/35 35 171-0) gerne zur Verfügung.

Ich nehme teil an:

- FORUM 1: Streitobjekt Arbeitszeit
- FORUM 2: Aktuelle Entwicklungen im Schwerbehindertenrecht – das Bundesteilhabegesetz
- FORUM 3: Matrix – Anforderungen an einen modernen Betriebsbegriff
- FORUM 4: Prekäre Beschäftigung in 2018

Name / Vorname

Institution / Organisation

Anschrift

E-Mail

Telefon

Datum / Unterschrift

- Bitte stellen Sie mir eine Teilnahmebescheinigung zur Anerkennung als Fortbildungsbescheinigung nach § 15 FAO aus.

Veranstaltungsort:

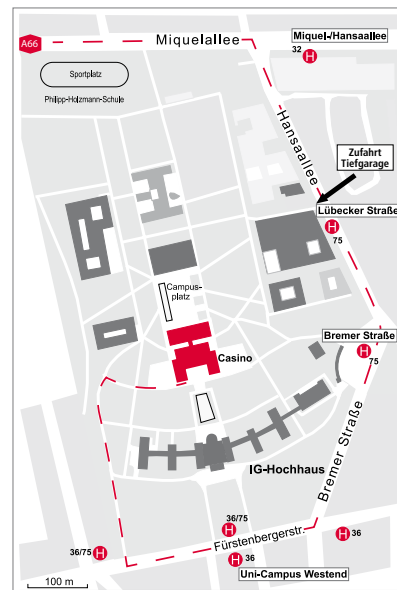
Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Casinogebäude Campus Westend
 Nina-Rubinstein-Weg 1
 60323 Frankfurt am Main

Anfahrt:

U-Bahn Linien 1, 2, 3: Station Holzhausenstraße
 Bus 32: Haltestelle Miquelallee / Hansaallee
 Bus 36: Haltestelle Uni-Campus Westend
 Bus 64: Haltestelle Bremer Straße
 Bus 75: Haltestelle Lübecker Straße

Mit dem PKW erreichen Sie den Campus Westend am einfachsten über die A66, welche in die Miquelallee (B8) übergeht.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Zahl der Parkplätze ist begrenzt.



3. Campus Arbeitsrecht

Das Arbeitsrecht für die Praxis gestalten

8. März 2018, Frankfurt am Main



www.campusarbeitsrecht.de

www.campusarbeitsrecht.de

Eine Initiative des Frankfurter Cluster:



Grüßwort

Liebe Campus-Gäste,



Annelie Buntenschbach

Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes

SCHIRMHERR



Prof. Dr. Bernd Waas

Lehrstuhl für Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

auch und gerade am Internationalen Frauentag muss man feststellen: der Arbeitsmarkt ist von echter Gleichberechtigung der Geschlechter im Arbeitsleben an vielen Stellen noch weit entfernt. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Die Gewerkschaften stellen sich diesen und anderen aktuellen Herausforderungen: bei Themen wie Rente, »Arbeit 4.0«, sowie Beruf und Familie beziehen wir aktiv und energisch Position. Wir wollen die Veränderungsprozesse im Interesse von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestalten. Flexibilitätsgewinne durch Digitalisierung dürfen nicht nur Arbeitgebern zugutekommen, die von ständiger Verfügbarkeit der Beschäftigten, von Crowdwork u.ä., profitieren. Auszubauen sind Rahmenbedingungen für Souveränität der Beschäftigten, mehr Mit- und Selbstbestimmung über Lage und Dauer der Arbeitszeit sowie Rechtsansprüche für den Wechsel zwischen Vollzeit und Teilzeit. Gute Arbeit darf auch unter den Bedingungen der Digitalisierung nicht krank machen und muss sozial abgesichert sein.

Das Arbeits- und Sozialrecht in Deutschland ist eine Errungenschaft der Gewerkschaften. Wir haben es bisher mitgestaltet und wir werden dessen Weiterentwicklung mit vorantreiben. Der Campus Arbeitsrecht ist ein Forum, bei dem wir uns Impulse aus der Praxis des Arbeits- und Sozialrechts holen und sie in die Impulse für die politischen Veränderungsprozesse verwandeln. So steht auch der 3. Campus Arbeitsrecht im Jahr 2018 ganz im Zeichen des Praxisbezugs, mit Diskussionen z.B. zur Arbeitszeit und zum Bundesteilhabegesetz, zum Betriebsbegriff und Matrixorganisationen. Wir erwarten eine ebenso spannende wie vielfältige Veranstaltung - ich freue mich auf die Diskussion mit Ihnen!

Herzlich Ihre

Annelie Buntenschbach

ab 8:30 Uhr	Anmeldung	
9:30 Uhr	Judith Schulte-Loh (Journalistin WDR) und Annelie Buntenschbach (Mitglied des GBV des deutschen Gewerkschaftsbundes) Begrüßung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen	
9:45 Uhr	Prof. Dr. Bernd Waas, Universität Frankfurt am Main Grüßwort des Schirmherrn	
10:00 Uhr	Ingrid Schmidt, Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts Frauen und die Welt der Arbeit	
10:30 Uhr	Wechsel in die Foren	
10:45 Uhr bis 13:00 Uhr	FORUM 1 Streitobjekt Arbeitszeit	FORUM 2 Aktuelle Entwicklungen im Schwerbehindertenrecht – das Bundesteilhabegesetz
	FORUM 3 Matrix – Anforderungen an einen modernen Betriebsbegriff	FORUM 4 Prekäre Beschäftigung in 2018
13:00 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	Prof. Dr. Rüdiger Krause, Universität Göttingen Digitalisierung der Arbeitswelt – Herausforderungen für das Arbeitsrecht	
15:30 Uhr	Judith Schulte-Loh Zusammengefasstes, Gedankensprünge, Quergedachtes	
16:00 Uhr	Verabschiedung und Überraschung zum Abschied Come Together	

FORUM 1: Streitobjekt Arbeitszeit

■ Überstunden im Arbeitsgerichtsprozess – unter besonderer Berücksichtigung der Aufzeichnungspflichten
Waldemar Reinfelder, Richter am Bundesarbeitsgericht
■ Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Arbeitszeitrecht – Wege- und Umkleidezeiten, Reisezeiten
Prof. Dr. Daniel Ulber, Universität Halle-Wittenberg
Moderation: Dorothee Müller-Wenner
DGB Rechtsschutz GmbH, Zeitschrift »Arbeit und Recht«
Dr. Johannes Heuschmid, Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht

FORUM 2: Aktuelle Entwicklungen im Schwerbehindertenrecht – das Bundesteilhabegesetz

■ Das Bundesteilhabegesetz in der arbeitsrechtlichen Praxis
Prof. Franz Josef Düwell, Vors. Richter am BAG a.D., Universität Konstanz
■ Praxisbeispiele zur inklusiven Gestaltung der Arbeitswelt
Christoph Beyer, Vorsitzender der BIH und Leiter des Integrationsamts beim Landschaftsverband Rheinland
Moderation: Daniel Hlava LL.M., Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht
Henning Groskreutz, IG Metall

FORUM 3: Matrix – Anforderungen an einen modernen Betriebsbegriff

■ Mitbestimmung in Matrix-Strukturen: organisierte Verantwortungslosigkeit oder verantwortungsvolle Organisation?
Boris Karthaus, Rechtsanwalt und FAArbR,
IG Metall Vorstand, FB Betriebs- und Branchenpolitik
Podium: Angelika Bohle-Lötzerich, stellv. GBR-Vorsitzende, Atos-Konzern
Kathrin Dennler, Head of Sourcing and Recruiting, thyssenkrupp AG
Moderation: Claudia Schertel LL.M., Europäische Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main

FORUM 4: Prekäre Beschäftigung in 2018

■ Aktuelle Tendenzen im Niedriglohsektor und in atypischer Beschäftigung – neue Gesetze und gesetzgeberische Konzepte [AÜG als Schwerpunkt], rechtliche und tatsächliche Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Beschäftigungsformen
Prof. Dr. Raimund Waltermann (Hauptreferat), Universität Bonn
■ Befristetes Arbeitsverhältnis
Prof. Dr. Jens M. Schubert, Leiter der Rechtsabteilung in der ver.di-Bundesverwaltung, Leuphana Universität Lüneburg
■ Aspekte der Teilzeitarbeit und des entgeltschwachen Vollzeitverhältnisses
Ass. jur. Evelyn Räder, Gewerkschaftssekretärin ver.di-Rechtsabteilung
Moderation: Gert Groppe, Rechtsanwalt, DGB Rechtsschutz GmbH, Kontaktbüro beim ver.di- Bundesvorstand
Frank Siebens, DGB Bundesvorstand, verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift »Arbeit und Recht«